



Rudolf Breitscheid zum Gedenken

2009-08-24 18:31:17

In Kröpelin gibt es exakt eine einzige Straße, die den Namen einer Persönlichkeit trägt. Hitler und Wessel, Stalin und Pieck sind längst aus dem Kröpeliner Straßenbild verschwunden und nur wenige können sich überhaupt noch daran erinnern, wo ihre Namen dermaleinst prangten. Auf den Schildern stehen heute zumeist wieder die historischen Bezeichnungen und bei Neuwidmungen überbietet man sich fast mit Unverfänglichkeit. Spitzenreiter sind die Straßen mit Baumnamen und sämtliche Nachbarorte werden auch einmal erwähnt. Das es in Kröpelin sogar eine "Kröpeliner Straße" gibt, verwundert da auch nur noch wenig.

Umso erstaunlicher ist darum die **Rudolf-Breitscheid-Allee** im Ortsteil Altenhagen. Keine Ahnung, wie diese knapp 300 m zu diesem Namen kamen. Da müßte man vielleicht mal in der Altenhäger Ortschronik nachblättern? Das der [Straßenname](#) die letzte Umbenennungsperiode nach der Wende überstand, ohne je zur Debatte gestellt zu werden, dürfte zu einem guten Teil am damaligen Bürgermeister Herr Gerdel gelegen haben. Ich selber war von 1990 bis 1994 Herrn Gerdels Stellvertreter und hätte bei einem Umbenennungsversuch lautstark protestiert.



Dr. [Rudolf Breitscheid](#) (SPD) 1874-1944

Heute jährt sich zum 65sten Mal der Todestag von [Dr. Rudolf Breitscheid](#). Als Vorsitzender der SPD-Reichstagsfraktion vor 1933 gehörte er zu den profiliertesten Köpfen der Sozialdemokratie. Nach der Machtübernahme der NSDAP mußte er fliehen und es gehört zu den Merkwürdigkeiten der Geschichte, daß es ausgerechnet Franzosen waren, die ihn erstmals inhaftierten und an seine politischen Widersacher auslieferten. Diese sperrten Breitscheid in das Konzentrationslager Buchenwald. Am 24. August 1944 führten ausgerechnet alliierte Bomben zu seinem Tod. Man kann nur spekulieren, aber immerhin überlebte auch [Dr. Kurt Schumacher](#) das Ende des Krieges im Konzentrationslager Neuengamme und ganz sicher wäre Breitscheid, hätte er denn überlebt, statt Schumacher, der unbestrittene Führer der Nachkriegs-SPD geworden.

Mit Kröpelin hat all das nur wenig zu tun und heutzutage würde wohl kaum jemand auf die Idee kommen, eine Kröpeliner Straße ausgerechnet nach Dr. Rudolf Breitscheid neu zu benennen. Aber, wo sie schon mal da ist, sei seiner in Ehren gedacht.